

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Antonius und M. Lepidus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18215731</p>
--	---

## Beschreibung

Einrieb oder Punze auf der Vorderseite. - M. Antonius war Augur, die Priestergeräte dieses Amtes werden hier dargestellt ebenso wie die Priestergeräte samt Priesterhut des Pontifex Maximus, zu dem M. Lepidus als Nachfolger Caesars gewählt worden war.

Vorderseite: Krummstab (lituus), Kanne (sitella) und Rabe nach I. Mittig Punze oder Einrieb. Rückseite: Schöpfkelle (simpulum), Weihwedel (aspergillum), Axt (securis) und Priesterhut (apex).

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch PickelhieB beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Mit Punze: Einrieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.76 g; Durchmesser: 13 mm; Stempelstellung: 2 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	43-42 v. Chr.
	wer	
	wo	Gallien

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Westeuropa

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Marcus Antonius (-86--30)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Marcus Aemilius Lepidus (Triumvir) (-90--12)

wo

## Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Quinar
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 476-481. 588 (Gallia Transalpina, 43 v. Chr.).
- RRC Nr. 489,3 (Gallia Cisaplina oder Transalpina, 43-42 v. Chr.).